



Liebe Eltern,

nach fast zwei Monaten der Schulschließungen dürfen wir Ihre Kinder leider immer noch nicht wieder in der Schule willkommen heißen. Dies stellt Sie natürlich vor große Herausforderungen. Hierbei möchten wir Sie ein wenig unterstützen. Wir haben Kontakt zu Frau Dierks von der Lebenshilfe aufgenommen und können Ihnen allen ein wenig Entlastung in Aussicht stellen.

Alle Familien unter Ihnen haben Anspruch auf den „**Familienunterstützenden Dienst**“. Dieser kommt für ein paar Stunden die Woche zu Ihnen nach Hause und passt auf ihr Kind auf. Er kann zum einen ihrem Kind ein wenig Abwechslung bieten, zum Beispiel spazieren gehen. Zum anderen kann er Ihnen ein paar Stunden geben in denen Ihr Kind gut versorgt ist, zum Beispiel zum Einkaufen.

Alle Familien, die diese Unterstützung noch nicht in Anspruch nehmen, können diesen Dienst jetzt über die **Lebenshilfe** beantragen. Bezahlt wird dieser über die **Krankenkassen** oder die **Pflegekasse**. Dort fordern Sie den sogenannten **Entlastungsbetrag** oder die **Verhinderungspflege** an (diese wird dann in Betreuungsgeld umgewandelt). Dafür reicht meistens ein Anruf!

Frau Dierks ist bereit, alle Familien bei diesem Weg zu unterstützen! Ihre Kontaktdaten:

02421/2770429

r.dierks@lebenshilfe-dueren.de

Für alle Familien, die in der Schule einen Integrationshelfer für ihr Kind haben und im Kreis Düren wohnen, könnte auch der bisherige

Integrationshelfer diesen familienunterstützenden Dienst in der Familie übernehmen. Aber auch alle Familien ohne Integrationshelfer in der Schule oder aus anderen Städten können sich bei Frau Dierks melden. Sie vermittelt dann an ihre Kollegen von der Lebenshilfe in dem Ort, wo Sie wohnen.

Wenn Sie gerne auf diesem Weg Entlastung Zuhause hätten, melden Sie sich bitte bei Frau Dierks. Aber auch wir Klassenteams stehen Ihnen natürlich bei Fragen zur Verfügung und helfen Ihnen gerne!

Das eben erwähnte Geld über den Entlastungsbetrag oder die Verhinderungspflege können Sie aber natürlich auch für die tatsächliche **Pflege** Ihres Kindes nutzen. Dann fordern Sie dieses Geld über die Krankenkasse oder Pflegekasse an für einen **Pflegedienst**. Dieser könnte zum Beispiel helfen Ihr Kind zu baden.

Viele von Ihnen haben auch nachgefragt, wie die therapeutische Situation Ihrer Kinder aussieht. Viele haben Ängste, dass sich der Zustand immer weiter verschlechtert ohne **Krankengymnastik**. Hier ist der Rat, dass Sie **Praxen für Krankengymnastik** direkt in Ihrer Nähe anrufen, wenn Sie dies noch nicht getan haben. Viele von Ihnen haben ja zum Beispiel für die Sommerferien sowieso schon externe Therapeuten für Ihre Kinder. Fragen Sie dort nach Möglichkeiten Ihrem Kind zu helfen.

Auch hier helfen wir Ihnen gerne entsprechende Pflegedienste oder Praxen für Krankengymnastik zu suchen und Kontakt aufzunehmen!

Wir vermissen Ihre Kinder und hoffen für Sie alle, dass Sie gut durch diese Zeiten kommen!

Bleiben Sie gesund

Das Kollegium der LVR-Louis-Braille-Schule